J.N. 9596

Geehrtester Herr!

Unter Beilegung des Programms des seit Anfang dieses Monats dreimal wöchentlich erscheinenden „Weissen Adlers" welcher die nationalen Interessen im Allgemeinen und die polnischen im Speziellen vertritt, erlaube ich mir ergebenst und vertrauensvoll Sie zu ersuchen, entweder mir oder dem Herausgeber des genannten Blattes (Grafen Vad. Plater, Villa Broelberg, Zürich) eine Persönlichkeit namhaft zu machen, welche gewillt und befähigt wäre den „Weissen Adler" mit politischen Correspondenzen aus Wien zu versehen. — Es wäre sehr wünschenswerth, weil Zeitgewinnend, wenn die von uns gesuchte Persönlichkeit, sich sofort an den Grafen Plater wegen Vereinbarung der Bedingungen wenden möchte.

Die bisher erschienenen Blätter des „Weissen Adlers“ dürften der geehrten Redaction des „Wanderer“ schon zugekommen sein, wenn Seitens des k.k. Postamtes kein Hinderniss in den Weg gelegt worden ist. Mir wenigstens ist kein Blatt vorenthalten worden, obwohl die regelmässige Versendung aus Zürich stattfand.

In der Hoffnung, dass Sie, geehrtester Herr, meine Bitte berücksichtigen werden, ersuche ich Sie die Versicherung meiner aufrichtigen Hochachtung und Ergebenheit genehmigen zu wollen.

M Langiewicz

Josefstadt 22. 2. 67.

WIENER STADTBIBLIOTHEK